EspaceSuisse

Verband für Raumplanung
Association pour l'aménagement du territoire
Associazione per la pianificazione del territorio
Associaziun per la planisaziun dal territori

Tagung

7. Dezember 2018

Universität Neuenburg

Verdichtung und Ortsbildschutz

Rechtliche Fragen zum ISOS

Eine gemeinsame Veranstaltung von

FRR Fachkreis Raumplanungsrecht
CDAT Cercle de droit de l'aménagement du territoire
GDPT Gruppo di diritto della pianificazione del territorio

UNIVERSITÉ DE NEUCHÂTEL

FACULTÉ DE DROIT

EspaceSuisse

Verband für Raumplanung
Association pour l'aménagement du territoire
Associazione per la pianificazione del territorio
Associaziun per la planisaziun dal territori

Verdichtung und Ortsbildschutz

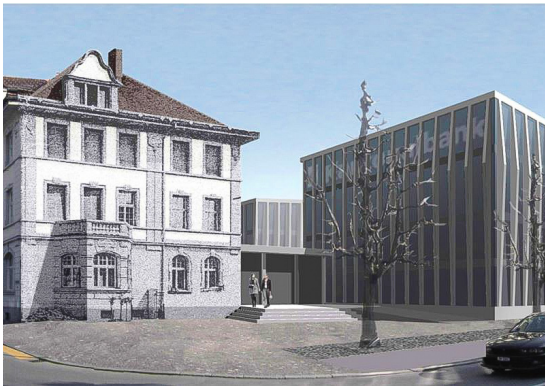
Rechtliche Fragen zum Inventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung (ISOS)

7. Dezember 2018, Universität Neuenburg, Aula des Jeunes-Rives mit Simultanübersetzung (d/f)

Der Natur-und Heimatschutz ist gemäss Bundesverfassung eine Aufgabe der Kantone. Der Bund muss jedoch Rücksicht auf die Anliegen des Natur- und Heimatschutzes nehmen (Art. 78 BV). Zu diesem Zweck erstellt der Bundesrat nach Anhören der Kantone Inventare von Objekten von nationaler Bedeutung (Art. 5 Abs. 1 NHG), so auch das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung (ISOS). Bei der Erfüllung von Bundesaufgaben sind die darin enthaltenden Schutzobjekte in besonderem Masse ungeschmälert zu erhalten oder grösstmöglich zu schonen (Art. 6 Abs. 1 NHG). Handelt es sich um kantonale (oder kommunale) Aufgaben, sind die Bundesinventare nach Artikel 5 NHG «zu berücksichtigen». So hat es das Bundesgericht im Fall des ISOS im Urteil Rüti ZH (BGE 135 II 209) festgehalten.

Der Verfassungsauftrag über den Natur und Heimatschutz und seine Umsetzung im Natur-und Heimatschutzgesetz (NHG) werfen rechtliche Fragen auf: Was ist eine Bundesaufgabe? Wann ist ein Vorhaben von «nationalem Interesse»? Welche Voraussetzungen rechtfertigen einen Eingriff in ein Schutzobjekt? Unklar ist auch die Rolle der vom Bundesrat eingesetzten Fachkommissionen (Eidg. Kommission für Natur- und Heimatschutz und Eidg. Kommission für Denkmalpflege) und der rechtliche Stellenwert ihrer Gutachten. Offene Fragen bestehen jedoch nicht nur bei der Erfüllung von Bundesaufgaben, sondern auch bei kantonalen und kommunalen Aufgaben, um die es sich bei der Verdichtung und Innenentwicklung in der Regel handelt. Was heisst in diesen Fällen, das ISOS sei «zu berücksichtigen»?

Diese und andere Fragen werden an der Tagung aufgegriffen und kontrovers diskutiert. Die zurzeit vom Ständerat behandelte Parlamentarische Initiative Eder («Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin», 12.402) verleiht der Tagung zusätzliche Aktualität.



Der Annexbau der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen (links) konnte nicht durch einen Neubau (Illustration rechts) ersetzt werden. Begründung: Unvereinbarkeit mit dem ISOS.

Programm

09.30

Begrüssung
Christine Gaillard, Präsidentin des Gemeinderats von Neuenburg, Vorsteherin der Abteilung Stadtplanung, Mobilität und Umwelt

09.40

Das ISOS: Methode der Erfassung und Darstellung der Objekte
Marcia Haldemann, Leiterin Dienst ISOS, Bundesamt für Kultur

10.00

Eingriffe in Schutzobjekte des ISOS: Begriffe, Verfahren und Konfliktpotenziale
Lukas Bühlmann, Dr. h.c., lic.iur., Direktor EspaceSuisse, Verband für Raumplanung

10.20

Fragen, Diskussion
Moderation:
Valérie Défago Gaudin und **Lukas Bühlmann**

10.30

Pause

Das in der ISOS-geschützten Kernzone in Rüti ZH geplante Hochhaus wurde nie realisiert. Stattdessen entstanden Giebelhäuser. Ein älteres Häuschen (rot) blieb stehen.

10.50

Die Interessenabwägung bei Eingriffen in das ISOS
Pierre Tschannen, Dr. iur., em. Prof. Universität Bern

11.30

Die Rolle der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission
Theo Loretan, Dr. iur., Vizepräsident der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission

12.00

Fragen, Diskussion
Moderation:
Valérie Défago Gaudin und **Lukas Bühlmann**

12.30

Stehlunch

13.45

Der Rechtsschutz im Zusammenhang mit dem ISOS
Valérie Défago Gaudin, Dr. iur., Professorin Universität Neuenburg

14.15

Die Bundesinventare nach Artikel 5 NHG in der Rechtsprechung des Bundesgerichts
Thomas Merkli, Bundesrichter, Präsident der ersten öffentlichrechtlichen Abteilung

15.00

Fragen, Diskussion
Moderation:
Valérie Défago Gaudin und **Lukas Bühlmann**

15.15

Pause

15.30

Podium:
Das ISOS und die Praxis – Handlungsbedarf?

- **Lukas Bühlmann**, Dr. h.c., lic.iur., Direktor EspaceSuisse
- **Valérie Défago Gaudin**, Dr. iur., Professorin Universität Neuenburg
- **Arnold Marti**, Dr. iur., Professor Universität Zürich, ehemaliger Vizepräsident des Obergerichts des Kantons Schaffhausen
- **Theo Loretan**, Dr. iur., Vizepräsident der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission

Moderation:
Bernhard Waldmann, Dr. iur., Professor Universität Freiburg, Präsident Fachkreis Raumplanungsrecht

16.20

Abschluss der Tagung
Anschliessend Apéro

Änderungen sind vorbehalten
Zweisprachig d/f mit Simultanübersetzung

Infos

Tagung

Verdichtung und Ortsbildschutz – Rechtliche Fragen zum ISOS
7. Dezember 2018
Universität Neuenburg, Aula des Jeunes-Rives
Espace Louis-Agassiz 1
2000 Neuchâtel

Moderation der Tagung
Lukas Bühlmann, Direktor EspaceSuisse
Valérie Défago Gaudin, Dr. iur., Professorin Universität Neuenburg

Konzeption und Organisation
Lukas Bühlmann, Direktor EspaceSuisse
Valérie Défago Gaudin, Dr. iur., Professorin Universität Neuenburg
Rudolf Muggli, Fachanwalt SAV für Bau- und Immobilienrecht, AD!VOCATE, Bern

Administration/Auskunft
Edith Egger, EspaceSuisse, edith.egger@espacesuisse.ch (Deutsch)
Anne Huber, EspaceSuisse, anne.huber@espacesuisse.ch (Französisch)
Sulgenrain 20, 3007 Bern
Telefon 031 380 76 76

Simultanübersetzung
Übersetzungsdienste Sulpice Piller

Kongressbeitrag
250 CHF für Mitglieder EspaceSuisse und Fachkreis Raumplanungsrecht
400 CHF für Nichtmitglieder
100 CHF für Studierende
(inkl. Stehlunch und Tagungsdokumentation)

Anmeldung

Bis zum 23. November 2018

via Website
www.espacesuisse.ch > Aus- und Weiterbildung

Per E-Mail
info@espacesuisse.ch

Anmeldungen werden nach Verfügbarkeit der Plätze und Eingangsdatum berücksichtigt.

Bei einer Abmeldung nach dem 23. November 2018 werden 50% des Tagungsbeitrags in Rechnung gestellt.
Bei einer Abmeldung am Tag der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen ist der gesamte Beitrag geschuldet.

Alt und neu vertragen sich gut in Fläsch GR. Die modernen Bauten passen ins Ortsbild.

EspaceSuisse Verband für Raumplanung
Sulgenrain 20 3007 Bern +41 31 380 76 76 info@espacesuisse.ch www.espacesuisse.ch